

Auf dein Wort will ich mein Netz auswerfen.

Luc. 5, 5.

Neugestärkt sind meine Kräfte,
Zu erfüllen den Beruf,
Und ich eile zum Geschäfte,
Das der neue Tag mir schuf.

Gern will ich des Worts gedenken,
Das zu Petrus du gesagt:
Dahin tief das Netz zu senken,
Wo der schwache Mensch verzagt.

Dank, daß du an diese Stelle
Mich auf Erden hingestellt,
Und des Lebens Segensquelle
Mir verlieh'st für diese Welt!

Was ich bin und was ich habe,
Dank' ich deiner Guld allein;
Darum will ich bis zum Grabe
Dir dafür auch dankbar sein.

Segen hast du Dem verheissen,
Der sich müht mit reger Hand;
Gerne will ich mich bescheiden,
Sei auch noch so hart mein Stand.

Will vollbringen deinen Willen,
Gingedenk der Rechenchaft,
Und dich bitten in dem Stillen:
„Schenke, Herr, dazu mir Kraft,

„Daß ich deinem Wort vertraue,
„Wenn manch' Hoffen auch erblaßt,
„Und auf die Verheißung baue,
„Die du mir gegeben hast!“